



Mag. Gabriele Rupnik und Mag. Sabine Rabl (v. l.) von der Experts Group Mediation am Infostand auf der Schranne am 1. Internationalen Tag der Mediation.



Auch am Landesgericht Salzburg wird gerichtsnahe Mediation eingesetzt. Im Bild Dr. Imre Juhasz, Vizepräsident des Landesgerichts Salzburg (links), im Gespräch mit DI Gernot Winter.

Geschäftskonflikte außergerichtlich mit Hilfe von Mediation lösen

Streitigkeiten aus Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnissen, Unternehmensnachfolge in Kombination mit Erbstreitigkeiten, Umstrukturierungen im Unternehmen: Das sind nur einige der Beispiele, die am 18. Juni, dem 1. Internationalen Tag der Mediation, Thema bei mehreren Veranstaltungen waren.

Interessierte holten sich am Stand der „Experts Group Wirtschaftsmediation“ der Fachgruppe UBIT und des Österreichischen Bundesverbands für Mediation (ÖBM) am Schranne Markt Informationen über

das Wirkungsfeld der Wirtschaftsmediation.

DI Gernot Winter, Sprecher der Salzburger Experts Group und Obmann des österreichischen Verbandes für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren, stand Unternehmern, Richtern und Rechtsanwälten außerdem für eine kostenlose Beratung über die Möglichkeiten der Mediation gerichtsanhängiger Verfahren zur Verfügung.

Wirtschaftsmediation ist eine Methode zur außergerichtlichen Klärung von Konflikten. Wirtschaftsmediatoren unterstützen

als „allparteiliche Unbeteiligte“ die Konfliktparteien, Konflikte durch Verhandlung eigenverantwortlich und in einem konstruktiven Miteinander zu lösen.

Keine Sieger und Verlierer

„Win-win-Lösungen ersetzen das gewohnte Modell von Siegern und Verlierern. Die Klienten erarbeiten ihre eigene Lösung, die sich an den Interessen aller Beteiligten orientiert und deshalb nachhaltiger wirkt als verordnete Lösungen bzw. Richter- oder

Schiedssprüche“, berichtet Winter aus der Praxis. Die Wiederherstellung eines positiven Gesprächsklimas ist dabei möglich.

Streitigkeiten bedeuten erhöhten Zeitaufwand und steigende Kosten im Unternehmen. Wenn der Konflikt zusätzlich vor Gericht geht, entstehen oft hohe Prozesskosten und langwierige Verfahren.

Mediation unterstützt in Streitfällen und erarbeitet Lösungen ohne Verlierer. Die Wirtschaftsmediatoren der Experts Group unterstützen dabei als professionelle Partner.

Mehr Rechte für Verbraucher

Die neuen Verbraucherrechte für E-Commerce und Webshops standen vergangene Woche im Mittelpunkt einer Info-Veranstaltung der Sparte IC.

Die Verbraucherrechte-Richtlinie führt zu zahlreichen Änderungen für den Online-Bereich. So wurden die vorvertraglichen Informationspflichten erweitert. Ebenfalls wurde das Rücktrittsrecht bei Fernabsatzverträgen auf 14 Kalendertage verlängert.

Konsumenten sind über das Rücktrittsrecht zu informieren, weil es sonst zu einer Verlängerung der Rücktrittsfrist kommt.

Das Gesetz sieht auch eine Reihe von Ausnahmen vom Rücktrittsrecht vor. Die Referentin, Mag. Huberta Maitz-Straßnig von der Abteilung für Rechtspolitik der WKÖ, gab anhand von Checklisten einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen.



Foto: Sparte IC

Spartenführer Dr. Gerd Raspotnig, Mag. Huberta Maitz-Straßnig und Spartenobfrau Mag. Sonja Henhapl-Röhrich (v. l.).